

4. Reise nach Guatemala



Anfangs Juli 2018 führt Georg Schmucki zum viertenmal eine Gruppe, diesmal von 17 Mitgliedern und Freunden des Unterstützungsprojektes, nach Guatemala. Hauptziel ist natürlich Cahabon in der Provinz Alta Verapaz. Die Reise ist eine Mischung aus Besuch des Projektes, Kennenlernen des Landes und Einblick in das Leben der indigenen Bevölkerung. Der Besuch der alten Hauptstadt Antigua ist genauso vorgesehen wie ein Kurzaufenthalt am Atitlan-See oder den Inkastätte in Tikal.

Georg Schmucki kennt unser Projekt durch viele Besuche extrem gut. Dazu nimmt sich der Leiter von „Fray Domingo de Vico“, Pater Christoph Gempp, weitestgehend Zeit, um mit der Gruppe unterwegs zu sein. Die Reiseteilnehmer können sich ein Bild davon machen, wo und wie unser Geld dort eingesetzt wird. Was die Stiftung in den letzten vielleicht 15 Jahren aufgebaut hat, beeindruckt. Es wurde ganz stark darauf geachtet, dass die Hilfe nachhaltig ist, dass nicht Geld verteilt wird, sondern Ausbildung, Aufbauhilfe, Schulungen im Vordergrund stehen.

Die Reiseteilnehmer werden 1:1 sehen können, was geschafft worden ist, aber auch, wo die grossen Probleme sind: die fehlenden Perspektiven der Jungen, die Schwierigkeiten der Vermarktung, die Konkurrenz der Haziendas (Plantagen, maschinelle, automatisierte Bearbeitung grosser Flächen, Monokulturen) und der grosse Kampf gegen die multinationalen Unternehmen, die es auf Bodenschätze, Land und Wasser abgesehen haben.

Der Landbevölkerung fehlt das Geld, das Geld der Regierung für Entwicklung, die Gesundheitsversorgung, das Bildungswesen.

Wir wünschen der Gruppe um Georg Schmucki eine eindrucksvolle Reise.

Nach Abschluss der Reise werden wir versuchen, Berichte und Eindrücke der Reisegruppe an dieser Stelle zu veröffentlichen.